

erstellt am: 15.01.2007

URL: www.rp-online.de/niederrheinsued/erkelenz/sport/Revanche-geglueckt_aid_396631.html

Fußball

Revanche geglückt

VON HERBERT GRASS - zuletzt aktualisiert: 15.01.2007

(RP) Fußball-Hallenstadtmeisterschaft Erkelenz: A-Liga-Spitzenreiter Viktoria Katzem setzte sich erstmals die „Stadtkrone“ auf. 4:3 im Endspiel gegen Bezirksligist SC 09 Erkelenz.

A-Liga-Tabellenführer Viktoria Katzem sicherte sich mit einem 4:3 gegen den Bezirksliga-Zweiten SC 09 Erkelenz erstmals den Titel Stadtmeister, und revanchierte sich damit auch für die im Vorjahr erlittene 1:2-Finalniederlage gegen den gleichen Gegner. Von Markus Bartel der den verhinderten Cheftrainer Klaus Hellgrath vertrat, gut eingestellt, steigerten sich die Viktorianer von Spiel zu Spiel und setzten sich so auch zurecht die „Stadtkrone“ auf. Sie profitierten aber auch von der hervorragenden Form ihres Keepers Frank Picken, der mit tollen Paraden sein Team immer wieder im Spiel hielt, und das nicht nur im Finale.

Dabei hatte sich der Turniersieg in Vor- und Zwischenrunde noch nicht abgezeichnet, reichte es da gegen den SV Schwanenberg doch nur zu einem 1:1, und gegen den SC 09 Erkelenz setzte es gar eine 2:4-Niederlage. Damit zog die Viktoria in der Vorrundengruppe C sogar hinter dem SV Schwanenberg nur als Zweiter in die Zwischenrunde. Revanchierte sich im Halbfinale dann aber gegen die „Schwäne“ mit einem 4:2 recht eindrucksvoll.

Die von Alfred Katthagen gecoachte Reserve des VfR Granterath, die kurzfristig für den TuS Keyenberg eingesprungen war, schaffte immerhin die Zwischenrunde, schied dort aber ebenso deutlich aus, wie die eigene „Erste“.

Groß dürfte die Enttäuschung aber wohl bei SV Holzweiler, SV Golkrath, SV Venrath und auch dem STV Lövenich ausgefallen sein, diese nach zwei Turnierspielen als Gruppenletzte schon vorzeitig nach Hause fahren mussten.

Für den großen Achterrest gings dann aber erst richtig los, und der entschädigte die zahlreichen Zuschauer mit vielen Toren. Den 48 Vorrundentreffern fügten sie noch stolze 69 Treffer hinzu. Mit den Halbfinalpartien und dem Endspiel kamen sie so auf insgesamt 137 Treffer, in 27 Turnierspielen – doch recht bemerkenswert.

Aber nicht nur die Zuschauer durften zufrieden sein, das galt auch für die Verantwortlichen des VfR Granterath. Mit „Chef“ Dietmar Stürtz an der Spitze, hatten sie sie für einen reibungslosen und minutiösen Verlauf der Veranstaltung gesorgt. Der Dank des Stadtsportverbandes dürfte ihnen gewiss sein. Die Bürgermeister Peter Jansen, Christel Honold-Ziegahn, das Karnevals-Prinzenpaar Carmen I. und Peter III. und auch Wolfgang Kurth von der Kreissparkasse reihten sich nach 8,5 Stunden Hallenfußball in den Reigen der Gratulanten einFUSSBALL I ANSTOSS NACHGEFRAGT

© RP Online GmbH 1995 - 2011

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken